



Glaubenszeugen – Antonietta, Nennolina Meo

Nennolina ist als vierte Tochter von Michele und Maria Meo am 15. Dezember 1930 in Rom geboren. In der Kirche Santa Croce in Rom wurde sie getauft. Zu Hause wurde täglich die Hl. Messe besucht und der Rosenkranz gebetet. Im Oktober 1933 kam Antonietta in den Kindergarten bei den Schwestern. Ihre Schwester erzählt: „Sie ging gern in den Kindergarten, und wenn wir zusammen spielten, sagte sie oft:

„Die Schule macht mir große Freude. Ich möchte auch nachts gerne dort bleiben“. Die Schwestern sagten zu meinen Eltern: „Sie ist ein *Perpetuum mobile*“. Sie ist aufgeweckt und lernt schnell. Ab ihrem dritten Lebensjahr entbrannte sie für die Liebe Gottes und drückte sie mit rund 150 hinterlassenen Briefen an Jesus, Maria und die heilige Dreifaltigkeit aus. Diese hat sie ihrer Mutter diktiert, bis sie selbst schreiben konnte. Mit vier Jahren wurde sie in die Gruppe der Kleinsten in die Katholische Aktion aufgenommen. Ihre Erstkommunion empfing sie am Heiligabend 1936 und die Firmung im Mai 1937 in der Schulkapelle. Ihre „kleinen Briefe“, die sie an Jesus, an Gott-Vater und an die Muttergottes schrieb, spiegeln den Fortschritt auf ihrem spirituellen Weg. Sie war noch keine fünf Jahre alt, als die Eltern eine Schwellung des linken Knies feststellten. Sie meinten, sie stamme von einem ihrer vielen Stürze. Der Befund lautete: *Osteosarkom*, und das Bein musste amputiert werden. Schon in diesem Alter hatte sie eine Vorstellung vom Wert des Leidens, welche ohne die Gnade Gottes unverständlich war. Ihr Wunsch war, eine Heilige zu werden, und so versucht sie, der kleinen hl. Theresia auf die Spur zu kommen. Wenn sie eine arme Person traf, war sie es, die ihr den Cent geben wollte, den sie hatte. Nennolina wurde nur sechseinhalb Jahre alt. Am 3. Juli 1937 starb sie an Knochenkrebs in Rom. Nach ihrem Tod folgten Bekehrungen; Gebets- und Votivzettelchen schmückten ihr Grab. Der Ruf der Heiligkeit verbreitete sich spontan. Am 18. Dezember 2007 bestätigte Papst Benedikt XVI. ihren heroischen Tugendgrad und erklärte, dass Heiligkeit in jedem Alter möglich sei und Nennolina in ihrem kurzen Leben bereits den Gipfel christlicher Vollkommenheit erreicht habe. Aus ihren Briefen an das Jesuskind: „*Liebes Jesuskind, du bist heilig, du bist gut, tu mir den Gefallen und gib mir mein Bein zurück. Wenn du das nicht willst, dann möge dein Wille geschehen. Lieber Jesus, ich bin froh, wirklich froh, dass Du in der heiligen Eucharistie in mein Herz gekommen bist. Verlass mich nie mehr, bleibe immer in mir, in meinem Herzen.*“



Dein Glaube hat dich geheilt

Brief ältere und kranke Menschen

Dezember 2023 Nr. 459

Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein **helles Licht**; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt **ein Licht auf**. Jes 9,1



Sonnenaufgang bei den Drei Zinnen um 5.00 Uhr früh

*Du bist als Stern uns aufgegangen,
von Anfang an als Glanz genah.
Und wir, von Dunkelheit umfassen,
erblicken plötzlich einen Pfad.
Dem Schein, der aus den Wolken brach,
gingen wir sehrend nach.* Jochen Klepper 1903-1942

Liebe ältere Menschen, liebe Kranke!

Das Bild auf der Titelseite: „Wintersonnenwende bei den Drei Zinnen.“ Aufnahme 2022 um 5.00 Uhr früh. Eine „Lichtbotschaft“ wie sie viele Male in der Bibel steht.

Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht (Gen 1,3).

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben (Joh 8,12).

Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? (Ps 27,1)

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm (1. Joh 1,5).

Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbart, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Nicht darin besteht die Liebe, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt und . . . (1. Joh 4,9-10).

Welche Freudenbotschaft von „Licht, Liebe, Strahlen, Leben“ und das alles *umsonst*, ohne Vorleistung, ohne Ableistung, ohne Rechnung, einfach so! Auch wir sind eingeladen, Licht, Liebe, Freude weiterzugeben. Das ist uns allen möglich, ob gesund oder krank, alt oder jung, ob gut bei Kasse oder nicht. So wie die Sonne für alle Menschen da ist, so ist auch Gottes Liebe für alle da!

P. Alfred Delp SJ hat im KZ so geschrieben: „Lasst uns dem Leben trauen, weil diese Nacht das Licht bringen musste. Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“

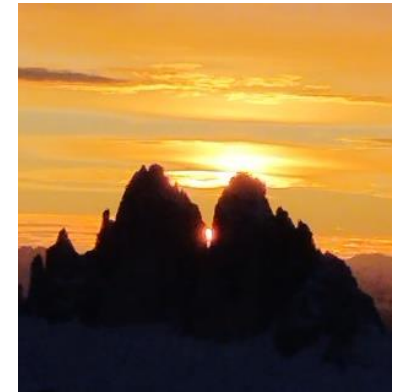
Und ich wünsche allen Kranken, allen, die nicht mehr in die Kirche oder zur Krippe kommen, trotzdem die Nähe Jesu zu erfahren, damit es ganz hell wird für uns alle und wir alle dem Leben trauen.

„Welch Dunkel uns auch hält, sein Licht hat uns getroffen!
Hoch über alle Welt steht nun der Himmel offen“. *Jochen Klepper*

Ihre Sr. Konstantia

In jeder Nacht, die mich bedroht,
ist immer noch ein Stern erschienen.
Und fordert es, Herr, dein Gebot,
so naht dein Engel mir zu dienen.
In welchen Nöten ich mich fand,
du hast dein starkes Wort gesandt.

Hat banger Zweifel mich gequält,
hast du die Wahrheit nie entzogen.
Dein großes Herz hat nicht gezählt,
wie oft ich mich und dich betrogen.
Du wusstest ja, was mir gebricht.
Dein Wort bestand: Es werde Licht.



Drei Zinnen, 22. Dezember 2022

In jeder Nacht, die mich umfängt,
darf ich in deine Arme fallen,
und du, der nichts als Liebe denkt,
wachst über mir, wachst über allen.
Du birgst mich in der Finsternis.

Dein Wort bleibt noch im Tod gewiss. *Jochen Klepper 1903 – 1942*

Gott stirbt nicht an dem Tag,
da wir aufhören an einen persönlichen Gott zu glauben. Aber wir
sterben in der Stunde, da unser Dasein nicht mehr vom Glanz des
immer neu geschenkten Wunders durchleuchtet wird, dessen
Quellen jenseits aller Vernunft liegen. *Dag Hammarskjöld, 1905-1961*

Einmal reißt es uns alle hinauf,
aus Sterben in Leben, aus Siechtum in siegende Kraft,
aus Kleinheit in Glorie, aus engen Zeiten in ewige Weiten.
Cyrrill von Alexandrien + 444

**Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein,
geliebt zu werden.** *Don Bosco*